



MBtouristik  
Exklusive Gruppenreisen

Kultur- und Konzertreise  
des Orchesters

CONCERTO Tübingen

von 28. Mai bis 7. Juni 2012

Dar es Salaam  
Usambara-Gebirge  
Mount Kilimanjaro  
Lake Manyara / Rift Valley  
Ngorongoro-Krater  
Olduvai-Schlucht  
Zusammenkunft  
mit einheimischen  
Musikgruppen  
sowie ein  
Begegnungsabend  
mit Vertretern des öffentlichen Lebens  
zur wirtschaftlichen und politischen Lage des Landes



Karibuni  
**Tanzania**

Herzlich willkommen



„Afrika  
ist mehr  
als ein Kontinent.



Es ist ein Wesen,  
geboren aus den  
**Hoffnungen und Träumen der Menschen.“**



## Der höchste Berg Afrikas.

Die größte Anzahl an Wildtieren auf dem afrikanischen Kontinent.

Die kühlen Bergregenwälder von Usambara.

Die Wildreservate im Ngorongoro-Krater  
und an den bewaldeten Ufern des Lake Manyara.

Olduvai, die „Wiege der Menschheit“.

Der Ostafrikanische Grabenbruch, ein Geschichtsbuch der Geologie.



**Tansania** ist in vielerlei Hinsicht einzigartig.

Wir laden Sie ein, mit uns  
das Land südlich des Äquators,  
seine atemberaubenden Landschaften  
und seine stets freundlichen Menschen  
kennen zu lernen. Karibuni Tanzania:

**Herzlich willkommen  
in Tansania!**

## Tanganjika. Sansibar. Azania.

Tansania entstand im Jahr 1964 aus der Verschmelzung der selbständigen Staaten Tanganjika (ehemals Deutsch-Ostafrika) und der Inselgruppe Sansibar.

Neben Tanganjika und Sansibar war schließlich auch noch „Azania“ namensgebend, die römische Bezeichnung für die ostafrikanische Küste südlich von Somalia.

Der erste Staatspräsident, Julius Kambarage Nyerere, vermochte die über 125 verschiedenen Völker zu einem tansanischen Volk zu einen, ohne dass diese ihre kulturelle Identität aufgeben mussten, was dem Land wiederum zu großer politischer und sozialer Stabilität verhalf. So gilt Tansania heute als Hüter des Friedens in der oftmals krisengeschüttelten Region Ostafrika.

Gleichzeitig setzte sich Swahili als Staatssprache durch, das neben den unzähligen Stammessprachen überall gesprochen wird. Englisch hingegen wird - im Gegensatz zum Nachbarland Kenia, wo Englisch Amtssprache ist - nur mangelhaft gesprochen.



## Dar es Salaam und Usambara.

Dar es Salaam (arabisch: „Haus des Friedens“) wurde Ende des 19. Jahrhunderts vom Sultan von Sansibar als Residenz ausgebaut, auf den Fundamenten der sagenumwobenen antiken Handelsstadt Rhapta. Die Stadt mit ihren drei Millionen Einwohnern, die gleichzeitig Sitz der tansanischen Regierung ist, erstreckt sich in traumhafter Lage an den weißen Stränden des Indischen Ozeans.

Nördlich von Dar es Salaam, auf der anderen Seite des größten Flusses des Landes, des Wami, erhebt sich das Usambara-Gebirge mit bis zu 2.440 Meter hohen Gipfeln über die staubige Savanne. Tropische Bergregenwälder säumen die Hänge, die Luft ist angenehm erfrischend. Die küstennahen Berge beherbergen über 170 endemische Tierarten und 700 Pflanzenarten, die ebenfalls nur hier vorkommen, was dem Gebirgszug in Wissenschaftskreisen den Beinamen „Galápagos in den Wolken“ eingebracht hat.

Die deutschen Kolonialisten waren es auch, die das milde Gebirgsklima schätzten und Ende des 19. Jahrhunderts in luftiger Höhe die Bezirkshauptstadt der kaiserlichen Regierung, „Wilhelmstal“, errichtet haben. Noch heute erinnern zahlreiche Steinhäuser mit roten Dachziegeln in Lushoto, wie der Ort jetzt heißt, an die koloniale Vergangenheit.

Lushoto ist idealer Ausgangspunkt für Wandertouren durch üppige Regenwälder, Kaffee- und Teeplantagen hin zu atemberaubenden Aussichtspunkten.



„Afrika ist mystisch; es ist wild; es ist ein brodelndes Inferno. Es ist, was und wie immer man es sehen will - und widersetzt sich doch allen Interpretationen. Es ist das letzte Rudiment einer toten Welt und die **Wiege** einer strahlenden neuen.

Ja, Afrika ist all dies, eines allerdings ausgenommen:

**Langweilig ist es nie.“**



### **Das Dach Afrikas.**

Kilimanjaro, „strahlender Berg“. So haben die Eingeborenen das vulkanische Bergmassiv genannt, das als höchster freistehender Gebirgszug der Welt und gleichzeitig höchster Berg des Kontinents an der Grenze zwischen Tansania und Kenia gleichsam über Afrika wacht. Und noch ein anderes Superlativ kann der 5.895 Meter hohe Kilimanjaro für sich beanspruchen: Er ist der höchste Gebirgszug der Welt, der ohne besondere Ausrüstung erwandert werden kann.

Nimmt man die rund einwöchige Tour von den Basislagern bei Moshi bis zum höchsten Punkt auf sich - dem Uhuru-Peak auf dem Vulkanberg Kibo -, durchquert man sämtliche Klima- und Vegetationszonen der Erde, von tropischen Regenwäldern über Graslandschaften, Geröll- und Felswüsten bis hin zur Gipfelregion, der das ewige Eis der Gletscher zu ihrem Namen verholfen hat:  
„Strahlender Berg“.

## Ngorongoro und die Sodaseen.

Am Rande der Serengeti, dem Stammland der Maasai, steigt die Ebene schroff zum Ngorongoro-Vulkanmassiv an. Den Mittelpunkt des Schutzgebietes, das 1979 zum WeltNaturerbe erklärt wurde, bildet der Ngorongoro-Krater, ein 600 Meter tiefer Einbruchkrater, der zu Recht als der „Garten Eden Afrikas“ bezeichnet wird und im Durchmesser bis zu 18 Kilometer misst. Ngorongoro ist damit der größte geschlossene Krater der Erde. 25.000 Wildtiere leben im Krater, darunter die bedrohten Spitzmaulnashörner, Zebras, Gnus, Elefanten, Flusspferde, verschiedene Gazellenarten, Geparden und Löwen. Ein Grabmal am Kraterrand erinnert an zwei Männer, die das Wildreservat weltberühmt gemacht haben: Prof. Bernhard und Michael Grzimek.



Inmitten des Kraters zieht einer der Sodaseen des Ostafrikanischen Grabenbruchs, Lake Magadi, bisweilen Tausende von Flamingos an. Das alkalische Wasser ist für die meisten anderen Tierarten hingegen ungenießbar. Südöstlich des Ngorongoro-Kraters, in der Sohle des Rift Valley, lockt der Sodasee Lake Manyara mit seinem in Ostafrika nahezu einmaligen Grundwasserwald, der allmählich in Akazienwälder und schließlich offenes Grasland übergeht. Neben einer Vielzahl von Affen kann man am Lake Manyara mit etwas Glück die seltenen Baumlöwen beobachten.



## Die Wiege der Menschheit.

Zwischen der zerklüfteten Vulkanlandschaft des Ngorongoro-Gebiets und den Ebenen der Serengeti wurden in den Fünfziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts die bislang ältesten Knochen unserer menschlichen Vorfahren gefunden, die auf ein Alter von rund 2,4 Millionen Jahren datiert werden.

Oldupai nennen die Maasai diese Schlucht, „Ort des wilden Sisals“. Eindrucksvoll gewährt ein kleines Museum am Rande der Olduvai-Schlucht Einblicke in das Leben unsere Ahnen, die einst von hier ausgezogen sind, um die Welt zu erobern.



**„Die Seele Afrikas**  
hat vor Urzeiten ihr Leben  
aus dem jungen Mutterschoß der Erde  
aufgesogen, und noch immer  
wirkt diese Wesenheit in ihr.  
Sie ist von solcher Einfachheit,  
dass sie für den Krämergeist  
moderner Zivilisation  
nicht existiert.“





## Wir wollen Ihnen nichts vormachen.

Bei aller Faszination, die dieses Land birgt, bei all der verschwenderischen Pracht der Natur und der Landschaft, bei all der überbordenden Liebenswürdigkeit der Menschen möchten wir auf einige Aspekte hinweisen, die Sie bedenken sollten, bevor Sie sich entschließen, mit uns nach Tansania zu reisen.

Aufgrund weitgehend mangelnder touristischer Infrastruktur kommt die Reise einem Abenteuer gleich, wie man es heutzutage nur noch selten erleben kann - eine Reise zu den Ursprüngen des Mensch-Seins. Gleichzeitig bedeutet dies aber auch ungewohnte Strapazen für Körper und Geist. Nehmen Sie sich die Zeit, unsere Hinweise zu studieren. Denn wir möchten nicht, dass Ihre Vorfreude enttäuscht wird. Wir möchten, dass Sie das **Abenteuer Afrika** in vollen Zügen genießen können. Und falls Sie überdies noch Fragen haben, wenden Sie sich gerne an uns.



## Dünne Luft.

In Tansania herrscht - abgesehen vom Wechsel der Regen- und Trockenzeit - ganzjährig nahezu gleich bleibendes Klima. Während an der Küste tropische Temperaturen bis 35 Grad vorherrschen, kann es in den Höhen des Usambara-Gebirges oder Hochland des Ngorongoro-Gebiets mit rund 15 Grad auch tagsüber empfindlich kühl werden. Neben entsprechender Kleidung („Zwiebel-Look“) sollten Sie daher auch in guter körperlicher Verfassung sein, vor allen Dingen auch deshalb, weil wir von der Küste bei Dar es Salaam bis hin zum Kraterrand des Ngorongoro-Kraters einen Höhenunterschied von über 2.300 Metern zurücklegen. Hier oben ist die Luft buchstäblich dünn.

## Ihrem Rücken zuliebe.

Schlaglöcher insbesondere in den Seitenstraßen und die harte Federung der Geländewagen stellen Ihre Wirbelsäule bisweilen auf die Probe. Sollten Sie bereits Rückenprobleme haben, kann eine Safari-Tour diese verstärken. Halten Sie daher bitte vorher Rücksprache mit Ihrem Arzt.



## Wohlbehalten nach Hause.

„Boil it, peel it or leave it“ - koche es, schäle es oder lass' es - lautet der wohl bedeutendste Leitsatz, wenn es um **Esskultur** in Tansania geht. Trinkwasser entspricht oftmals nicht der hygienischen Qualität, wie wir sie in Mitteleuropa gewöhnt sind. Sind die Einwohner Tansanias hiergegen weitgehend immun, vermag der Verzehr frisch gewaschenen Obstes bei uns zuweilen schwer wiegende Verdauungsprobleme nach sich zu ziehen.

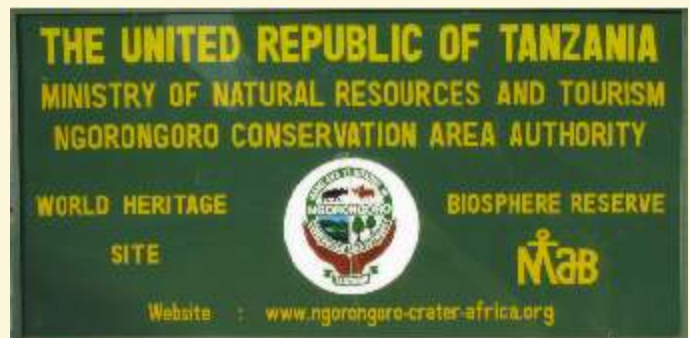
Neben einer gut ausgestatteten Reiseapotheke sollten Sie sich daher stets an den Grundsatz halten, nur abgekochte oder gebratene Speisen und geschältes Obst zu sich zu nehmen.

Auch sollten **Mückenstiche** durch die Verwendung von Mückenabwehrmitteln (sog. Repellentien, z. B. Autan) tunlichst vermieden werden - die Liste derart übertragbarer Krankheiten ist lang.

## Unterwegs.

Tansania verfügt über gut ausgebaute Fernstraßen - vergleichbar mit unseren Landstraßen. Längere Strecken auf diesen Straßen - von Dar es Salaam bis Arusha - legen wir in Kleinbussen zurück, die Größe der Fahrzeuge ist abhängig von der Teilnehmerzahl. Neben der persönlichen Betreuung durch MBtouristik bringt Ihnen ein örtlicher Reiseleiter während der gesamten Reise „sein“ Land näher.

Seitenstraßen und insbesondere die Straßen in den Nationalparks sind dagegen oftmals kaum mehr als befestigte Sandwege, die nur mit Geländewagen mit Allradantrieb zu bewältigen sind. Ab Arusha fahren Sie daher in Toyota Landcruisern zu den Nationalparks. Zur Wildbeobachtung wird das Dach hochgeklappt, so dass Sie das Wild ohne störendes Fensterglas, jedoch aus sicherer Entfernung beobachten können. Seitenfenster und -türen bleiben dabei zu Ihrer eigenen Sicherheit geschlossen.



**Impfungen** sind derzeit nur bedingt vorgeschrieben. Es gibt jedoch Empfehlungen, über die Sie der Arzt Ihres Vertrauens gerne berät.



# Reiseverlauf

F=Frühstück  
M=Mittagessen / Lunchpaket  
A=Abendessen

*An Tagen, an denen kein Mittagessen  
vorgesehen ist, haben Sie Gelegenheit, sich  
landestypisch und kostengünstig  
selbst zu versorgen.*

Montag, 28. Mai 2012 | Transfer von Tübingen  
nach Zürich. Tagflug Zürich - **Dar es Salaam**.  
Übernachtung: Golden Tulip Hotel (A)

Dienstag, 29. Mai 2012 | Vormittag zur Akklimatisierung.  
Am frühen Nachmittag Treffen mit einheimischem  
Orchester, gemeinsame Probe und Konzert.  
Übernachtung: Golden Tulip Hotel (F/A)

Mittwoch, 30. Mai 2012 | Fahrt von Dar es Salaam in die  
**Usambara-Berge** nach **Lushoto**.  
Ankunft am späten Nachmittag.  
Übernachtung: Irente View Lodge (F/M/A)

Donnerstag, 31. Mai 2012 | Am Vormittag geführte  
Naturwanderung zu Aussichtspunkten und durch die  
Bergregenwälder. Am Nachmittag Treffen mit örtlichem  
Chor in Lushoto. Übernachtung: Irente View Lodge (F/A)

Freitag, 1. Juni 2012 | Fahrt von Lushoto nach Machame /  
**Kilimanjaro**. Ankunft am späten Nachmittag. Am Abend  
Gespräch mit Vertretern des öffentlichen Lebens  
zur aktuellen Lage des Landes.  
Übernachtung: Protea Hotel Aishi Machame (F/M/A)

Samstag, 2. Juni 2012 | Am Vormittag Besichtigung einer  
örtlichen Schule. Am Mittag Fahrt zum **Lake Manyara** mit  
Safari im Lake Manyara Nationalpark  
Übernachtung: Lake Manyara Serena Lodge (F/A)

Sonntag, 3. Juni 2012 | Vormittag zur Erholung. Zur  
Mittagszeit Fahrt zum **Ngorongoro Conservation Area**.  
mit anschließender Safari im Krater.  
Übernachtung: Ngorongoro Serena Lodge (F/M/A)

Montag, 4. Juni 2012 | Ganztägige Safari im  
Ngorongorokrater. Am Nachmittag alternativ  
Fahrt zur **Olduvai-Schlucht** („Wiege der Menschheit“).  
Übernachtung: Ngorongoro Serena Lodge (F/M/A)

Dienstag, 5. Juni 2012 | Am Morgen Rückfahrt nach  
Arusha. Am Nachmittag Orchesterkonzert in einer Kirche,  
alternativ Zeit zur freien Verfügung.  
Übernachtung: Moivaro Coffee Lodge (F/A)

Mittwoch, 6. Juni 2012 | Fahrt von Arusha nach Nairobi /  
Kenia. Abendessen in einem traditionellen afrikanischen  
Restaurant. Am späten Abend Rückflug nach Zürich (F/M/A)

Donnerstag, 7. Juni 2012 | Am Morgen Ankunft  
in Zürich. Transfer nach Tübingen.



Ausführliche Informationen zu den fett gekennzeichneten Reisetappen finden Sie im vorderen Teil der Broschüre.

Weitere Einzelheiten zur Reise sowie zum Reiseziel erhalten Sie im Rahmen einer **Informationsveranstaltung** rund sechs Wochen vor Reiseantritt. Datum, Uhrzeit und Ort der Veranstaltung teilen wir Ihnen mit Ihrer Buchungsbestätigung mit.



## ***Im Gespräch.***

*Eine Fülle an Naturschätzen beschert dem Land einen unermesslichen Reichtum der Schöpfung. Gleichzeitig zählt der Vielvölkerstaat zwischen Indischem Ozean und Tanganjika-See zu den ärmsten Ländern der Erde. Wie die Menschen in den von der Sonne versengten Steppen, den tropischen Regenwäldern und vor allen Dingen in den Städten tagtäglich überleben, ist Thema eines Begegnungsabends in Machame / Kilimanjaro. Im Gespräch mit Vertretern aus Politik, Presse und Gesellschaft hören Sie von der aktuellen wirtschaftlichen und politischen Lage des Landes und seiner Menschen.*

## ***Lebensfreude pur.***

*Afrika ohne Singen und den Klang der Trommeln („Djembe“) ist unvorstellbar. Und kaum ein Besucher, der je den unverfälscht warmen und reinen Klang afrikanischer Stimmen gehört hat, vermag sich dem Zauber und der mitreißenden Lebensfreude, die im alltäglichen und kirchlichen Gesang der Menschen zu Tage tritt, zu entziehen. Wir laden Sie ein, sich im gemeinsamen Singen mit örtlichen Chören der afrikanischen Seele ein weiteres Stück zu nähern.*

# Leistungen

**9 Übernachtungen mit Frühstück**  
in den genannten Hotels / Lodges

**Halbpension**  
während der Fahrtage

**Vollpension**  
in den Safari Lodges

**Sämtliche Parkeintritte**  
und Safaris laut Programm

**Englischsprachige örtliche Reiseleitung**  
während der gesamten Reise

**Trinkwasser**  
während der Überlandfahrten und Safaris

**Organisation**  
der Zusammenkunft und Konzerte  
mit einheimischen Musikgruppen  
(Orchester / Chor)

**Organisation**  
des Begegnungsabends mit Vertretern  
aus Presse, Politik und Gesellschaft

**Persönliche Reiseleitung**  
ab/bis Tübingen durch MBtouristik

**Reisepreissicherungsschein**

**Mindestteilnehmerzahl**  
30 Personen

**Anmeldeschluss**  
31. Juli 2011

**Reisepreis**  
**pro Person**

Doppelzimmer 2.199 Euro  
Zuschlag Einzelzimmer 560 Euro  
Kinderermäßigung bis 12 Jahre 50 Prozent  
bei Unterbringung im Zimmer der Eltern.  
Weitere Informationen auf Anfrage.

Wir weisen insbesondere darauf hin, dass einzelne Reisebestandteile aus organisatorischen Gründen auf einen anderen Reisetag als den in der Ausschreibung genannten verschoben werden können.

Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Reisebedingungen, die Bestandteil dieser Ausschreibung sind und auch jederzeit bei MBtouristik. Exklusive Gruppenreisen angefordert sowie im Internet unter [www.mbtouristik.de](http://www.mbtouristik.de) eingesehen werden können.



**Nicht im Reisepreis enthalten sind:**

\* Visum Tansania 50 Euro  
\* Visum Kenia 20 Euro

Stand: Mai 2011. Gerne beantragen wir die Visa für Sie. Ihr Reisepass muss bis sechs Monate nach Reiseende gültig sein. Weitere Informationen erhalten Sie mit Ihrer Buchungsbestätigung.

\* Persönliche Ausgaben  
\* Trinkgelder  
\* Spenden

Die Schulen und Kirchen in Tansania sind weitgehend auf Spenden angewiesen, um ihren Betrieb aufrecht erhalten zu können. Die Einrichtungen sind Ihnen daher dankbar, wenn Sie bei Ihrem Besuch einen kleinen Betrag spenden könnten. Mit 20 Euro (30 US-Dollar) beispielsweise kann ein Kind einen Monat lang unterrichtet werden. Insbesondere Schulen nehmen auch gerne Sachspenden (Schulbücher, Fußbälle u.ä.) an. Wir werden daher in Dar Es Salaam ein Ladengeschäft aufsuchen, wo sie Schulmaterial erwerben können.

\*Flugpreis ca. 1.000 Euro

Flugtarife sind nahezu täglich starken Schwankungen unterworfen. Um den Flugpreis für Sie transparenter zu gestalten, verzichten wir darauf, diese pauschal in unser Reiseangebot einzurechnen - dies würde den Reisepreis nur unnötig verteuern. Wir erachten es vielmehr für fair, Ihnen den jeweils tagesgünstigsten Tarif zum Zeitpunkt der Buchungsbearbeitung in Rechnung zu stellen.

Um bei Ihrer Buchung ohne Zeitverzögerung handeln zu können, empfehlen wir Ihnen, uns die Handlungsvollmacht zu übertragen, Ihren Flug bis zum einem Höchstbetrag von 1.000 Euro ohne Rücksprache mit Ihnen verbindlich zu buchen. Sollte der Flugtarif über dem Betrag von 1.000 Euro liegen, informieren wir Sie selbstverständlich vor dem Ticketkauf.

Aus Ihrer Rechnung können Sie dann ersehen, dass wir die Flugpreise ohne Bearbeitungsgebühr oder andere Aufschläge an Sie weiterreichen. Bitte beachten Sie auch das Buchungsfomular, mit dem Sie uns diese Handlungsvollmacht erteilen können.

# Unsere Hotels

Die Reisetage sind anstrengend. Bei der Auswahl der Hotels und Lodges haben wir daher besonderen Wert auf die Atmosphäre in den Häusern gelegt: internationaler Komfort, gepaart mit afrikanischem Flair in Ausstattung, Service und Speisenangebot.

## **Golden Tulip Hotel, Dar es Salaam**

Hotel der gehobenen Klasse, direkt an der Küste des Indischen Ozeans auf der Halbinsel Msasani gelegen. Alle Zimmer verfügen über einen eigenen Balkon, Seeblick und Klimaanlage. Großzügige Gartenanlage mit Swimming Pool.

Internet: [www.goldentulipdaressalaam.com](http://www.goldentulipdaressalaam.com)

## **Irente View Lodge, Lushoto**

Lodge der Mittelklasse, gelegen auf einer Felsklippe inmitten des tropischen Usambara-Regenwaldes im Schatten des 2.440 Meter hohen Mount Mgamba. Alle Zimmer mit Balkon und Panoramaaussicht auf den Regenwald. Nur wenige Minuten entfernt lockt der berühmte Irente View Point mit atemberaubenden Aussichten über die Maasai-Ebene.

Internet: [www.irentevue.com](http://www.irentevue.com)

## **Protea Hotel Aishi Machame**

Nur wenige Fahrminuten vom Privathaus entfernt liegt das Protea Hotel Aishi Machame, ein Hotel der gehobenen Mittelklasse am Fuß des Kilimanjaro. Das ehemalige koloniale Anwesen besticht insbesondere durch seine üppigen Gartenanlagen mit beheiztem Swimming Pool. Internet: [www.protea-hotels.de](http://www.protea-hotels.de)

## **Lake Manyara Serena Lodge**

Direkt an der Bruchkante des Rift Valley gelegen, besticht diese Lodge der gehobenen Mittelklasse durch überwältigende Aussichten auf den Ostafrikanischen Grabenbruch und den Lake Manyara Sodasee.

Internet: [www.serenahotels.com](http://www.serenahotels.com)

## **Ngorongoro Serena Lodge**

Lodge der gehobenen Mittelklasse auf dem 2.300 Meter hohen Kraterrand gelegen.

Internet: [www.serenahotels.com](http://www.serenahotels.com)

## **Moivaro Coffee Lodge, Arusha**

Inmitten einer Kaffeeplantage unweit Arusha liegt die Moivaro Coffee Lodge. Neben dem weit verzweigten Park mit Kaffee- und Bananenwäldern lädt der Swimmingpool mit Blick auf Mount Meru zur Entspannung ein.

Internet: [www.moivaro.com](http://www.moivaro.com)



„Afrika stammt aus uralter Zeit,  
und das Blut seiner Völker ist so verehrungswürdig und so  
rein wie die Wahrheit.“



Tansania. Kultur- und Konzertreise  
des Orchesters CONCERTO Tübingen  
von 28. Mai bis 7. Juni 2012

Weitere Informationen und Buchung bei:

**MBtouristik.** Exklusive Gruppenreisen. Backnang. Fellbach  
Chorreisen. Konzertreisen. Kulturreisen. Studienreisen. Erlebnisreisen



MBtouristik. Exklusive Gruppenreisen  
Grünauer Straße 5  
71522 Backnang  
Telefon (07191) 90 29 05  
Telefax (07191) 90 30 62  
E-Mail [info@mbtouristik.de](mailto:info@mbtouristik.de)  
Internet [www.mbtouristik.de](http://www.mbtouristik.de)

*Die in diesem Prospekt verwendeten  
Zitate sind der Autobiografie „Westwärts  
mit der Nacht“ von Beryl Markham  
entnommen, die unter dem Originaltitel  
„West with the night“ erstmals im Jahr  
1942 erschienen ist.*

*Gestaltung: Jochen Beglau  
Bildrechte: Jochen Beglau. Kai Müller.*